

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen

Verlagsgebäude: Gr. Ulrichstr. 16, Ecke Dachritz, 12 bis 14 bzw. Wölbbergasse 1, Eingang für Post, Redaktion und Hauptgeschäftstelle: Gr. Ulrichstr. 16. Fernsprechanschl.: Nr. 7981 bei Kurier der Fernsprechnummer 7981 verbindet die eigene Zentrale mit allen Abteilungen des Hauses. (Verlagsgebäude: Dachritzstr. 34 (Fernspr. Nr. 7981) und Wölbberg. 12 (Fernspr. Nr. 1403))

Nummer 183

Halle, Montag den 7. August 1916

28. Jahrgang

Erfolgreiche Gegenangriffe bei Bozienes.

Bölkertimmungen.

Von besonderer Seite wird uns geschrieben: Wieder rückt der Zeitpunkt näher, wo ein Kriegssommer seinen Ende zuneigt, der Herbst herantritt und die lange Frage die Welt beschäftigt, ob das blutige Bitterjahr bis in den Winter hineinzuauern wird. Der Krieg hat, je länger er sich hinzieht, je mehr Mitleid mit sich verdient. Viele von den moralischen Einwänden, die zu Beginn der Kampferbe ins Gemüht fielen und die Streitenden beeinflussten, sind in dem Meer von Blut und unter dem Einbruch schwerer Grabschiffe hingelassen, und anstelle des ersten „Glaubens“ trat für die Nationen die bittere Erkenntnis, daß man weiterkämpfen müsse, wenn nicht alle Opfer umsonst gebracht haben.

Es ist unter den herrschenden Verhältnissen unendlich schwer, die Welterfahrung wirklich richtig einzuschätzen, und wenn wir uns auch rühmen können, daß unsere Presse von den wahren Zuständen der Fronten freibleiben ist, mit dem die Entente die Meinung der ganzen Welt zu verfechten sucht, so müssen wir doch gestehen, daß auch wir über die Verhältnisse bei unseren Feinden aus dem unzureichenden Material berichten, die uns meistens über das neutrale Ausland zugehen. Wir haben die Volkstimmungen Frankreichs untersucht, die revolutionäre Bewegung in Rußland übersehen und auch den jähren Willen Englands zum Siege als gering veranschlagt. Damit haben wir aber nur einen Fehler begangen, den wir bei unseren Feinden in viel höherem Maße finden, denn auch im gemeineren Lager hielt man Österreich-Ungarn für reif zum Zusammenbruch und auf die deutsche Sozialdemokratie glaubte man bestimmt als Delferbesitzer rechnen zu können. Täuschung über Täuschung, und aus dem „Luzern oder blutigen“ Kriege, wie er prophezeit wurde, ist nunmehr ein jahrelanges Ringen um den Endeslosgeworden.

Nunmehr aber, wo fast 26 Kriegsmomente mit ihren in die Augen dringenden Ereignissen unsere Betrachtungen zu Grunde liegen, ist es schon eher möglich, die Hand an den Puls der Welt zu legen und ernstlich zu prüfen, ob wir aus dem Schlage die Ermattung herausziehen, die dem Frieden zunächst, oder die wilde Erregung, die bis zum letzten Kampfen will. Neben wir dann nach die Willensrichtungen hing, die uns von festlich prüfen und unparteiischen Männern neutraler Länder ausgehen, so können wir in diesem Augenblicke wohl ein annähernd richtiges Bild der Verhältnisse erhalten und daraus Schlüsse für die Zukunft ziehen.

Angenommen wir mit Frankreich, das am weitesten relativ die meisten Opfer an Blut gebracht hat, so ist nach einer schmerzlichen Stimme die Verfassung, in der sich das Volk befindet, eine düstere und fast verzweifelte. Nur fanatischer Eifer gegen Deutschland und die Gefahr vor einem völligen Zusammenbruch halten die Franzosen noch bei der Stange des Widerstandes. Man ächtet vor einem neuen Winter in den Schützengräben, und wenn die Franzosen vor Verbrennen und an der Sonne zu verrotten kämpfen, so spiegel sich darin nicht unüberzeugende Energie, sondern die Angst, daß der Krieg noch bis ins Jahr 1917 dauern könne. In Rußland herrschen verheerende Strömungen, unter denen die Friedenspartei dauernd an Boden gewinnt. Stumpf geworden durch den fortwährenden Druck der Ereignisse kann sich das Volk zu keiner Stellungnahme aufwerfen. Der Kriegssommer aber ist nichts mehr an ihnen. Heber Zerkow's Gefühlschwäche der Fronten und die bittere Erkenntnis beschleunigt die Volkstimmung in hohem Maße. Man ruht nicht der Regierung in den Arm zu fallen, die man für alles verantwortlich macht. Die blutige Abrechnung wird erst nach dem Frieden kommen.

Unser gefährlichster Gegner bleibt unweifellos England, das so lange kämpfen wird, wie Frankreich und Rußland aushalten. Willkürlich sogar noch darüber hinaus. Aus alledem ergibt sich, daß nur große Schläge untereinander den Krieg beenden können, denn die Wälder, die den Regierungen freie Hand ließen über Vermorden und Menschen, werden sie stützen, so lange noch ein Hoffnungspunkt bleibt, das Verlorene wieder einzubringen. Vorläufig dürfen wir nur unsern Waffen trauen, alle anderen Berechnungen sind zum Mißlingen verurteilt. Bis zum Herbst können noch Schläge von großer Bedeutung fallen, die der Lage ein ganz neues Gesicht zu geben infähig sind.

Der heutige Bericht der deutschen Heeresleitung.

(W. T. N.) Großes Hauptquartier, 7. August. Westlicher Kriegsschauplatz: Bei Bozienes wurden den Engländern Grabenstellungen, die sie vorübergehend gewonnen hatten, im Gegenangriff wieder entzogen. Seit gestern Abend sind neue Kämpfe zwischen Diepval und Vezin-le-Vertin im Gange. Nördlich des Gebietes von Ancre wurde abends ein schwächerer, heute früh ein sehr harter französischer Angriff abgewiesen.

Die Kämpfe auf dem Thiaumont sind, ohne dem Feind Erfolge zu bringen, zum Stehen gekommen. Am Strand des Bergalbes wiesen wir einen französischen Angriff ab. Westliche Angriffe feindlicher Flieger im rückwärtigen Gelände blieben ohne besondere Wirkung, wiederholte Bombenabwürfe auf Reg verurlichte einigen Schaden.

Deutscher Kriegsschauplatz.

Front bei Generalstabshauptquartier, 7. August. Aus dem nördlichen Teile keine besondere Ereignisse.

Die Kriegslage.

(Von unserer Berliner Redaktion.)

Berlin, 7. August. Ueber die Lage bei Thiaumont wird mitgeteilt: In der Nacht vom 3. zum 4. August gelang es den Franzosen, in das Dorf einzudringen. Am 4. August wurden sie durch heftige Gegenangriffe wieder hinausgeworfen. Am 5. August kam das Dorf wieder in die Hände der Franzosen. Die Kämpfe imogen also nun schon fast Tag und Nacht. In den deutschen Berichten vor Thiaumont wird als Vorkämpfer bezeichnet worden, während die Franzosen es „ourrage“ nennen. Dies entspricht ungefähr unserer Bezeichnung „Kriegskern“. Es handelt sich um ständig ausgebauten Befestigungsanlagen, die im Gegensatz zu den größeren Forts zur Artilleriebewegung ausgebaut sind, d. h. mit Minen, Maschinengewehren, leichten Abwehrschützen; manchmal auch mit Unterständen und Panzerbüchsen für Geschütze, Maschinengewehre und Teile der Besatzung. Von dem Fort sind Schienen, die sich außerdem durch das Feld der großen, weitreichenden Geschütze. Thiaumont ist jetzt nahezu vollständig zusammengefallen; nichts weiter als ein Trümmerschaufenster im Feld mehr, sondern nur noch der Rest eines Mauerwerks. Der Erfolg der Franzosen braucht also nicht unterschätzt, aber darf auch nicht überschätzt werden. — Das Dorf Fleury ist nach dem letzten Bericht von gestern Abend in unserer Hand. Wenn die Franzosen das Gegenteil behaupten, so kann es sich höchstens darum handeln, daß sie sich noch in einigen kleinen Gehäusen am Übergange des Dorfes halten.

Am Westen fanden im letzten starke Artilleriekämpfe südlich von Verdun statt. Südwestlich Obfeld gelang deutsche Minenprellungen. Im Angriffsraum an der Somme trafen englische Angriffe in der Gegend von Bozienes, wobei dem Feind einige Fortschritte gelang, die jedoch durch deutsche Gegenangriffe zum großen Teil bereits wieder weit gemacht worden sind. Unsere Linien laufen jetzt hinter dem obersten Höhenkamm derart, daß unsere Stellungen gegen das feindliche Artilleriefeuer gut geschützt sind. Heute früh fanden statt englische Angriffe auf der Höhe von Montigny-le-Wetz, die noch nicht zum Abschlusse gekommen sind. Nördlich der Somme wurde ein französischer Angriff gegen die Moncu-Berge abgewiesen. Sonst ereignete sich an der Westfront nichts Bedeutliches.

Am Osten starkes russisches Artilleriefeuer südwestlich von Pinsk. An der Stochodoliner Fronte erhöhte Geschützfeuer der Russen. Am Sereth und westlich von Zarnobol haben russische Angriffe gegen die Armees von Bohm-Emmoli an Boden gewonnen. Weiter südlich starke russische Angriffe in der Richtung von Zarnobol. Die deutschen Truppen in den Karpaten sind über den Höhenkamm des Gebirges im Vorwärtigen.

Ueber die Begegnung der Westfronten im Osten wird noch gemeldet, daß sich die Front bei Generalstabshauptquartier, 7. August. Aus dem nördlichen Teile keine besondere Ereignisse.

Die Zahl der gefangenen Franzosen in Deutschland.

Berlin, 7. August. Nach den bisherigen Feststellungen stellt sich die Zahl der in Deutschland internierten französischen Geiseln auf 653 000.

Die Wirkung der letzten Zeppelinangriffe auf England.

Die Engländer haben bekanntlich auch diesmal wieder den Verlust gemacht, die Gefolge der letzten Zeppelinangriffe abzuliegen, um den niederländischen Einbruch der Wirkung dieser nur aus Deutschen zur Verfügung stehenden Waffe auf das eigene Volk, wie auf das neutrale Ausland, zu vermeiden. Die Verluste der letzten Zeppelinangriffe sind in der holländischen Presse bereits auf dem Marste. So wird jetzt bekannt, daß norwegische Kreuzer, die in der letzten Nacht in der Nordsee auf dem Marste, wurde die Schiffsbesatzungen, sowie die Passagiere von den Zeppelinangriffen angegriffen. Nach Meldungen der Post, die von einem Londoner Gewährsmann über Amsterdam erhalten wurden, die letzten Zeppelinangriffe auf England sind durch die dortige starke Erregung hervorgerufen, daß die Regierung aus allen Großstädten der Küste Einwohnern Schutzmaßnahmen erließ. Für die Neutralität waren die Angriffe insofern eine Hebung, als sie die Gefahr des Unterganges der englischen Wirtschaft fortwährend in Gefahr verwickelten und sie dadurch am Vorkaufsbetrieb verhinderten.

Die Engländer haben bekanntlich auch diesmal wieder den Verlust gemacht, die Gefolge der letzten Zeppelinangriffe abzuliegen, um den niederländischen Einbruch der Wirkung dieser nur aus Deutschen zur Verfügung stehenden Waffe auf das eigene Volk, wie auf das neutrale Ausland, zu vermeiden. Die Verluste der letzten Zeppelinangriffe sind in der holländischen Presse bereits auf dem Marste. So wird jetzt bekannt, daß norwegische Kreuzer, die in der letzten Nacht in der Nordsee auf dem Marste, wurde die Schiffsbesatzungen, sowie die Passagiere von den Zeppelinangriffen angegriffen. Nach Meldungen der Post, die von einem Londoner Gewährsmann über Amsterdam erhalten wurden, die letzten Zeppelinangriffe auf England sind durch die dortige starke Erregung hervorgerufen, daß die Regierung aus allen Großstädten der Küste Einwohnern Schutzmaßnahmen erließ. Für die Neutralität waren die Angriffe insofern eine Hebung, als sie die Gefahr des Unterganges der englischen Wirtschaft fortwährend in Gefahr verwickelten und sie dadurch am Vorkaufsbetrieb verhinderten.

Die Engländer haben bekanntlich auch diesmal wieder den Verlust gemacht, die Gefolge der letzten Zeppelinangriffe abzuliegen, um den niederländischen Einbruch der Wirkung dieser nur aus Deutschen zur Verfügung stehenden Waffe auf das eigene Volk, wie auf das neutrale Ausland, zu vermeiden. Die Verluste der letzten Zeppelinangriffe sind in der holländischen Presse bereits auf dem Marste. So wird jetzt bekannt, daß norwegische Kreuzer, die in der letzten Nacht in der Nordsee auf dem Marste, wurde die Schiffsbesatzungen, sowie die Passagiere von den Zeppelinangriffen angegriffen. Nach Meldungen der Post, die von einem Londoner Gewährsmann über Amsterdam erhalten wurden, die letzten Zeppelinangriffe auf England sind durch die dortige starke Erregung hervorgerufen, daß die Regierung aus allen Großstädten der Küste Einwohnern Schutzmaßnahmen erließ. Für die Neutralität waren die Angriffe insofern eine Hebung, als sie die Gefahr des Unterganges der englischen Wirtschaft fortwährend in Gefahr verwickelten und sie dadurch am Vorkaufsbetrieb verhinderten.

Die Engländer haben bekanntlich auch diesmal wieder den Verlust gemacht, die Gefolge der letzten Zeppelinangriffe abzuliegen, um den niederländischen Einbruch der Wirkung dieser nur aus Deutschen zur Verfügung stehenden Waffe auf das eigene Volk, wie auf das neutrale Ausland, zu vermeiden. Die Verluste der letzten Zeppelinangriffe sind in der holländischen Presse bereits auf dem Marste. So wird jetzt bekannt, daß norwegische Kreuzer, die in der letzten Nacht in der Nordsee auf dem Marste, wurde die Schiffsbesatzungen, sowie die Passagiere von den Zeppelinangriffen angegriffen. Nach Meldungen der Post, die von einem Londoner Gewährsmann über Amsterdam erhalten wurden, die letzten Zeppelinangriffe auf England sind durch die dortige starke Erregung hervorgerufen, daß die Regierung aus allen Großstädten der Küste Einwohnern Schutzmaßnahmen erließ. Für die Neutralität waren die Angriffe insofern eine Hebung, als sie die Gefahr des Unterganges der englischen Wirtschaft fortwährend in Gefahr verwickelten und sie dadurch am Vorkaufsbetrieb verhinderten.

Die Engländer haben bekanntlich auch diesmal wieder den Verlust gemacht, die Gefolge der letzten Zeppelinangriffe abzuliegen, um den niederländischen Einbruch der Wirkung dieser nur aus Deutschen zur Verfügung stehenden Waffe auf das eigene Volk, wie auf das neutrale Ausland, zu vermeiden. Die Verluste der letzten Zeppelinangriffe sind in der holländischen Presse bereits auf dem Marste. So wird jetzt bekannt, daß norwegische Kreuzer, die in der letzten Nacht in der Nordsee auf dem Marste, wurde die Schiffsbesatzungen, sowie die Passagiere von den Zeppelinangriffen angegriffen. Nach Meldungen der Post, die von einem Londoner Gewährsmann über Amsterdam erhalten wurden, die letzten Zeppelinangriffe auf England sind durch die dortige starke Erregung hervorgerufen, daß die Regierung aus allen Großstädten der Küste Einwohnern Schutzmaßnahmen erließ. Für die Neutralität waren die Angriffe insofern eine Hebung, als sie die Gefahr des Unterganges der englischen Wirtschaft fortwährend in Gefahr verwickelten und sie dadurch am Vorkaufsbetrieb verhinderten.

Die Engländer haben bekanntlich auch diesmal wieder den Verlust gemacht, die Gefolge der letzten Zeppelinangriffe abzuliegen, um den niederländischen Einbruch der Wirkung dieser nur aus Deutschen zur Verfügung stehenden Waffe auf das eigene Volk, wie auf das neutrale Ausland, zu vermeiden. Die Verluste der letzten Zeppelinangriffe sind in der holländischen Presse bereits auf dem Marste. So wird jetzt bekannt, daß norwegische Kreuzer, die in der letzten Nacht in der Nordsee auf dem Marste, wurde die Schiffsbesatzungen, sowie die Passagiere von den Zeppelinangriffen angegriffen. Nach Meldungen der Post, die von einem Londoner Gewährsmann über Amsterdam erhalten wurden, die letzten Zeppelinangriffe auf England sind durch die dortige starke Erregung hervorgerufen, daß die Regierung aus allen Großstädten der Küste Einwohnern Schutzmaßnahmen erließ. Für die Neutralität waren die Angriffe insofern eine Hebung, als sie die Gefahr des Unterganges der englischen Wirtschaft fortwährend in Gefahr verwickelten und sie dadurch am Vorkaufsbetrieb verhinderten.

Wichter, die schwarzen Kriegsschiffe, und das alles unter dem Donnern der Kanonen und dem Geschrei der Beschießenden. Ein Bombensturm hatte man sämtliche Wälder gelichtet, um die Kammerflamme der Zeppeline nicht auf den Dampfer zu lenken und nicht mit Bomben beschnitten zu werden.

Der Angriff der Türken auf den Suez-Kanal.

(W. T. N.) London, 6. August. (Reuter-Meldung.) Der jordanische Bericht wurde am 4. August 11 Uhr abends, vom Oberkommandierenden in Ägypten veröffentlicht: Seit Witternand vom 3. auf den 4. August haben die Türken in einer Stärke von 14 000 Mann unsere Stellungen bei Romani, östlich von Fort Said, in einer Front von 7 bis 8 Meilen angegriffen. Die Lage bei Einbruch der Dämmerung am 4. August war folgende: Die Türken hatten gegen unsere bestellten Stellungen nichts angestellt. Auch an der höchsten Fronte, wo 400 bis 500 Geiseln gemacht wurden, wurde sich der Kampf zu unseren Gunsten. Kriegsschiffe haben von der Straße von Tine aus westlichen Wehrtank aufgestellt. Zur Zeit der Abfertigung des Berichtes ist der Kampf noch im Gange.

London, 6. August. (Mittl.) Der Oberbefehlshaber in Ägypten berichtet noch über das Gefecht in der Gegend von Romani am 4. August: Ein Frontalangriff auf die Positionen wurde am 4. August durch die Türken unternommen, die sich auf unsere Stellungen in der Gegend von Romani, östlich von Fort Said, in einer Front von 7 bis 8 Meilen angegriffen. Die Lage bei Einbruch der Dämmerung am 4. August war folgende: Die Türken hatten gegen unsere bestellten Stellungen nichts angestellt. Auch an der höchsten Fronte, wo 400 bis 500 Geiseln gemacht wurden, wurde sich der Kampf zu unseren Gunsten. Kriegsschiffe haben von der Straße von Tine aus westlichen Wehrtank aufgestellt. Zur Zeit der Abfertigung des Berichtes ist der Kampf noch im Gange.

„Der Feind befindet sich überall in der Defensive“, so hatte Herr Aspinall in seiner jüngsten, zur Feier des Jahrestages des Kriegsausbruchs mit Ägypten, die mit Schirmtruppen annähernd geschloffenen Röhre in der von Londoner Kreuzfahrern, die sich nicht mehr getraut zu werden, das noch heute haben wir diesen sehr interessanten Bericht. Wenn die Türken aber gerade jetzt mitten in der schon fast zusammengebrochenen Fronten der Entente, in der Lage sind, diesen für die britische Weltmacht so gefährlichen Stoß zu führen, so ist auch dies wieder ein Beweis dafür, wie unangenehm still oder Bräuterei die Lage der Entente ist. Denn sollte England schließlich den britischen Vorkämpfer in der Front, worin es seine Nationalität in sich auf den Dardanellen verhalten lassen, aus dem Dreck und Unglück seiner Wehrmacht, um Romani und den Suezkanal gegen feindliche Angriffe zu schützen.

Nach der Londoner Meldung, die im weitestenden durch den Bericht des türkischen Hauptquartiers bestätigt wird, haben die Türken mit verhältnismäßig kleinen Kräften östlich von Fort Said bei Romani die englischen Stellungen am Kanal angegriffen und es hat sich dort eine Schlacht entpinnen, in der von Ägypten auch englische Kriegsschiffe eingegriffen haben. Viele Schiffe wurden noch zerstört. Nach dem englischen Bericht kann man annehmen, daß die Türken bisher nicht unangenehm verlaufen ist. Wir würden uns über die ökonomischen Verbindungen, die durch den Untergang des Suezkanals herbeigeführt werden, nicht wundern, wenn es sich um ein so wichtiges Verkehrsziel handelt, das von dem Feind so gefährdet ist.

Die unsere Feinde bereits aus dem am Sonntag veröffentlichten Bericht unter dem am Sonntag veröffentlichten Kriegserklärer Schmezer wissen, konnten es sich diesmal schließlich um den schon lange erwarteten, schmerzlichen aber wieder aufzuheben. Man hat Angriffe eines türkischen Heeres gegen Romani von Osten her. Vereinzelt Vorposten von Romani und benachbarten türkischen Meerestellungen haben zwar noch fester markiert festgehalten, es hat sich dabei aber immer nur um Erdbebenhandlungen gehandelt, von einem wirklichen Angriff gegen den von den Engländern überaus stark besetzten Kanal war keine Rede. Denn die Schützentruppen, die sich dem Kanal gegenüber größeren Heeres durch die Straße Sinai entspannend, waren so erheblich, daß es erst länger und umfangreicher Vorarbeit bedurfte, ehe der Plan mit der Ausfahrt auf Erfolg ausgeführt werden konnte.

Die unerwartete Verwicklung der Engländer und Franzosen von den Dardanellen. Solange die türkische Hauptstadt durch eine feindliche Flotte in der Nähe bedroht war, konnte man den Dardanellen in Ägypten endlich nicht abgeben werden. Erst mußte jene Hauptstadt befreit sein, dann wurde auch der Weg nach dem Kanal der Dardanellen frei. Angenommen hat in der Zeit, wie dies bei

Kleine Chronik.

Die Nahrungsmittelelle in Leipzig. Das Leipziger Volk hat sich in der letzten Zeit sehr über die Nahrungsmittelelle in Leipzig beklagt...

Ein Verfall als Raubverbrechen. Das Schwanenberger Rottweil verurteilte die Schmelzerei August Hildebrand wegen Diebstahls von 15 000 Mark...

Die Verhältnisse der Bremer Straßenbahn. Die Maschinen der Bremer Straßenbahn sind in den Zustand gekommen, die die Gesellschaft sich weitern...

Die räumlichen Verhältnisse im Gegenstand. Hierin handelt es sich um die räumlichen Verhältnisse im Gegenstand...

Die kommende Kreiswahl. Ueber die kommende deutsche Kreiswahl lehren wir in der Zeitungsbeilage...

Sport-Nachrichten.

Wettkampfe. In den Wettkampfen am Sonntag waren die Teilnehmer aus verschiedenen Vereinen...

Handel und Verkehr.

Warenversteigerungen. Von unserer Berliner Handelskammer ist ein Verzeichnis der Warenversteigerungen...

Die Reichsanstalt für Krebsbekämpfung.

Die Reichsanstalt für Krebsbekämpfung in Berlin. Die Reichsanstalt für Krebsbekämpfung in Berlin...

Ein Kampf mit einem Unbekannten.

Ein Kampf mit einem Unbekannten. In der Nacht zum Sonntag wurde in Hohnbrunn ein Kampf mit einem Unbekannten...

Ein Zehnfüßler.

Ein Zehnfüßler. Der Berliner Mäher ist ein Zehnfüßler, der in der letzten Zeit sehr über die Nahrungsmittelelle...

Rein Baden ertrinken.

Rein Baden ertrinken. Zwei junge Leute, aufeinander Gemaßachtet, sind in der letzten Zeit sehr über die Nahrungsmittelelle...

3-Millionen-Einziger.

3-Millionen-Einziger. Die Gatte Hoffnungsgefühle, Mienereifer für Vergnügen und Hüttenberuf in Oberhausen...

Lebensdrama.

Lebensdrama. In Offenbach a. M. verlebte der 24 Jahre alte Carl...

4000 Jentner Aste gefahren.

4000 Jentner Aste gefahren. Bei Wlogau ist ein Kahn des Schiffbauers...

Ein Windstöße in Odenburg.

Ein Windstöße in Odenburg. Durch eine Windstöße wurde in Odenburg...

Olympische Eiferer.

Olympische Eiferer. Die hiesigen Eiferer, die am 31. Juli...

Verkaufsausschüsse.

Verkaufsausschüsse. Grundstücke etc. Ein Verkaufsausschuss...

Guts-Verkäufe.

Guts-Verkäufe. 100 Morgen mit voller Ernte und lebendem u. totem Inventar...

Rechtliche Anzeigen.

Rechtliche Anzeigen. Ein Verfall als Raubverbrechen. Das Schwanenberger Rottweil...

Handel und Verkehr.

Handel und Verkehr. Warenversteigerungen. Von unserer Berliner Handelskammer...

Rechtliche Anzeigen.

Rechtliche Anzeigen. Ein Verfall als Raubverbrechen. Das Schwanenberger Rottweil...

Handel und Verkehr.

Handel und Verkehr. Warenversteigerungen. Von unserer Berliner Handelskammer...

Rechtliche Anzeigen.

Rechtliche Anzeigen. Ein Verfall als Raubverbrechen. Das Schwanenberger Rottweil...

Handel und Verkehr.

Handel und Verkehr. Warenversteigerungen. Von unserer Berliner Handelskammer...

Rechtliche Anzeigen.

Rechtliche Anzeigen. Ein Verfall als Raubverbrechen. Das Schwanenberger Rottweil...

Handel und Verkehr.

Handel und Verkehr. Warenversteigerungen. Von unserer Berliner Handelskammer...

Rechtliche Anzeigen.

Rechtliche Anzeigen. Ein Verfall als Raubverbrechen. Das Schwanenberger Rottweil...

Rechtliche Anzeigen.

Rechtliche Anzeigen. Ein Verfall als Raubverbrechen. Das Schwanenberger Rottweil...

Handel und Verkehr.

Handel und Verkehr. Warenversteigerungen. Von unserer Berliner Handelskammer...

Rechtliche Anzeigen.

Rechtliche Anzeigen. Ein Verfall als Raubverbrechen. Das Schwanenberger Rottweil...

Handel und Verkehr.

Handel und Verkehr. Warenversteigerungen. Von unserer Berliner Handelskammer...

Rechtliche Anzeigen.

Rechtliche Anzeigen. Ein Verfall als Raubverbrechen. Das Schwanenberger Rottweil...

Handel und Verkehr.

Handel und Verkehr. Warenversteigerungen. Von unserer Berliner Handelskammer...

Rechtliche Anzeigen.

Rechtliche Anzeigen. Ein Verfall als Raubverbrechen. Das Schwanenberger Rottweil...

Handel und Verkehr.

Handel und Verkehr. Warenversteigerungen. Von unserer Berliner Handelskammer...

Rechtliche Anzeigen.

Rechtliche Anzeigen. Ein Verfall als Raubverbrechen. Das Schwanenberger Rottweil...

Rechtliche Anzeigen.

Rechtliche Anzeigen. Ein Verfall als Raubverbrechen. Das Schwanenberger Rottweil...

Handel und Verkehr.

Handel und Verkehr. Warenversteigerungen. Von unserer Berliner Handelskammer...

Rechtliche Anzeigen.

Rechtliche Anzeigen. Ein Verfall als Raubverbrechen. Das Schwanenberger Rottweil...

Handel und Verkehr.

Handel und Verkehr. Warenversteigerungen. Von unserer Berliner Handelskammer...

Rechtliche Anzeigen.

Rechtliche Anzeigen. Ein Verfall als Raubverbrechen. Das Schwanenberger Rottweil...

Handel und Verkehr.

Handel und Verkehr. Warenversteigerungen. Von unserer Berliner Handelskammer...

Rechtliche Anzeigen.

Rechtliche Anzeigen. Ein Verfall als Raubverbrechen. Das Schwanenberger Rottweil...

Handel und Verkehr.

Handel und Verkehr. Warenversteigerungen. Von unserer Berliner Handelskammer...

Rechtliche Anzeigen.

Rechtliche Anzeigen. Ein Verfall als Raubverbrechen. Das Schwanenberger Rottweil...



Aus hartem Holz.

Roman von Julia Jost.

„Ein Jahr, oder ich werde eine ratenweise Auf-
auswahl vorzulegen. Und der Termin der letzten
auswahl Jahre festlegen. Du wirst nicht, daß dich mein
Haus Dom gegenüber mit weichengehender Müdigkeit
berühren?“

„Ein Jahr, oder ich werde eine ratenweise Auf-
auswahl vorzulegen. Und der Termin der letzten
auswahl Jahre festlegen. Du wirst nicht, daß dich mein
Haus Dom gegenüber mit weichengehender Müdigkeit
berühren?“

„Ein Jahr, oder ich werde eine ratenweise Auf-
auswahl vorzulegen. Und der Termin der letzten
auswahl Jahre festlegen. Du wirst nicht, daß dich mein
Haus Dom gegenüber mit weichengehender Müdigkeit
berühren?“

„Ein Jahr, oder ich werde eine ratenweise Auf-
auswahl vorzulegen. Und der Termin der letzten
auswahl Jahre festlegen. Du wirst nicht, daß dich mein
Haus Dom gegenüber mit weichengehender Müdigkeit
berühren?“

„Ein Jahr, oder ich werde eine ratenweise Auf-
auswahl vorzulegen. Und der Termin der letzten
auswahl Jahre festlegen. Du wirst nicht, daß dich mein
Haus Dom gegenüber mit weichengehender Müdigkeit
berühren?“

Geistliche Volksnahrung. Nordsee. Pa. Schellfisch zum Kochen 58 Pf. Dr. Rabelsche ohne Kopf 105 Pf. Pa. Angelfisch, groß 88 Pf.

Offene Stellen. Schuhmacher. Tischler. Schneider. Kleidermacher.

Zuverlässiger, flott arbeitender Expedient. (auch Kriegesbeschäftigter) für größeren Zeitungsvorstand.

Arbeiter. Buchhalter. Bonnes & Nachfeld. Mehrere Kontoristen.

Betonpolierer. Theodor Lehmann. Zucht-Verkauf.

Putzernode. Putzernode. Putzernode. Putzernode.

Stellen-Gesuche. Stellen-Gesuche. Stellen-Gesuche. Stellen-Gesuche.

Schablonen. Schablonen. Schablonen. Schablonen.

Arbeiter. Lagerarbeiter. Feuerwerker. Zucht-Verkauf.

Bonnes & Nachfeld. Tüchtige Erdarbeiter. Elektrikmonteure.

Bonnes & Nachfeld. Tüchtige Erdarbeiter. Elektrikmonteure.

Bonnes & Nachfeld. Tüchtige Erdarbeiter. Elektrikmonteure.

Bonnes & Nachfeld. Tüchtige Erdarbeiter. Elektrikmonteure.

Bonnes & Nachfeld. Tüchtige Erdarbeiter. Elektrikmonteure.

Kaufgeschäfte. Selbst Jahren. Herrenkleider. Schuhwerk. Ein- und Verkaufsläden.

Arbeiter. Lagerarbeiter. Feuerwerker. Zucht-Verkauf.

Bonnes & Nachfeld. Tüchtige Erdarbeiter. Elektrikmonteure.

Bonnes & Nachfeld. Tüchtige Erdarbeiter. Elektrikmonteure.

Bonnes & Nachfeld. Tüchtige Erdarbeiter. Elektrikmonteure.

Bonnes & Nachfeld. Tüchtige Erdarbeiter. Elektrikmonteure.

Bonnes & Nachfeld. Tüchtige Erdarbeiter. Elektrikmonteure.

Kolonophonium. Bruno Herbig. Nibelungen-Dresden.

Arbeiter. Lagerarbeiter. Feuerwerker. Zucht-Verkauf.

Bonnes & Nachfeld. Tüchtige Erdarbeiter. Elektrikmonteure.

Bonnes & Nachfeld. Tüchtige Erdarbeiter. Elektrikmonteure.

Bonnes & Nachfeld. Tüchtige Erdarbeiter. Elektrikmonteure.

Bonnes & Nachfeld. Tüchtige Erdarbeiter. Elektrikmonteure.

Bonnes & Nachfeld. Tüchtige Erdarbeiter. Elektrikmonteure.

gerade über ihrer Mutter. Zwischen sich hielten sie...

Sie ließen ihren Blicken die Mutter fragend an...

„Doch doch nur den Jungen los“, rief Jette, die...

„Aber, erst muß er abblühen“, flüsterte jetzt Walter...

„Jetzt war auch die Aufmerksamkeits der Herren...

„Was soll er denn abblühen“, fragte Gräfinchen...

Die helle, aufgedröckte Frauenstimme verhallte...

„Jetzt stand ein Augenblick wie betäubt. Dann aber...

„Er erlebte es noch, daß Zante Rosinen, aus ihrer...

paßte, der sich in ihrer Nähe verlor, und ihre...

„Aber er lag es nicht mehr, wie der Strohhalm, der...

„13. Kapitel.“

„Nun lag die böse Nacht hinter allen, die an dem...

„Berthold Dehn schaute in seinem Privatstübchen...

„Wie ihm das alles auf die Nerven gegangen war...

„Ging es ihm nicht wie Vater? — Ach nein, der hatte...

„„Kremerlebe!“ Klang das Wort nicht wieder durch...

„Wie lange würde es noch so bleiben? Es mochte...

ihm schienen, als ob man ihm nicht mehr die Stellung...

„Wenn doch nur Mutter einwilligen möchte, daß sie...

„Lieber nicht, denn sie war sicher nicht in der...

„Aber hatte er noch nie in solcher Erregung gefühlt...

„Woher hatte er nur diese Schwäche? Von seinen...

„Wie hatten sie geholt und gefühlt, als Jette in dem...

„Vaterländisches Konzert vom Görlich-Drehofter.“

„Sommerliche Hausmusik.“

„Von der Reise zurück.“

„Der Süße „Gidor“.“

und hätte seines Sohns und die Gache selber, um die...

„Aber da war es wieder, er hatte nicht den Mut...

„Er griff nach den Briefen und schaute einen nach dem...

„Am Namen dieses fähigsten Thoma dem Späße Thom...

„Schlag auf Schlag! Da hatte er die Antwort...

„Schlag auf Schlag! Da hatte er die Antwort...

„Schlag auf Schlag! Da hatte er die Antwort...

„Schlag auf Schlag! Da hatte er die Antwort...

„Schlag auf Schlag! Da hatte er die Antwort...

„Schlag auf Schlag! Da hatte er die Antwort...

Walhalla-Theater. Größter Erfolg! Letzte 4 Tage! Die indische Nachtigall.

3 Könige Variete. Versäumen Sie nicht den brillanten Spielplan...

Thalia-Theater. Geiststr. 42a. Fernruf 6818. Gr. Spezialitäten-Vorstellung.

Konzerthaus Oberpollinger! Täglich grosses Konzert.

Rabeninsel. Dienstag, den 9. Aug., nachm. von 7-9 Uhr.

Gr. Militär-Konzert ausgef. v. Trompeterkorps & Mus. Fel.-Art.-Reg. Nr. 73.

Extra-Militär-Konzert der 75er.

Pfälzer Schiessgraben. Täglich grosses Frei-Konzert.

Grüne Bohnen. 18 Mark pro Zentner ab hier.

Eisleben. Bestellungen u. Anzeigen-Annahme.

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen.

Raum-, Roll- und Aschebahnen.

Glänzender Erfolg! Die Braut des Reserveleutnants.

Bekanntmachung. Auf Grund des Urteils über den Reichsverband...

Hartobstnutzung. der zur Dom. Poststelle (Station Ostlich) gehörigen...

Kaiser-Saal. Konzerthaus Kaiser-Kaffee.

Hansa-Waschblöcke. ein vorzügliches Waschmittel für Haushalt...

Oskar Tietze, Namsiau i. Schles.

Wie werde ich energischer? Nur nach Gebrauch v. Stoff...

Grüne Pflaumen. a. Wild-berurte Pflaumen...

Haus-Fliegenfänger. „Aeroson“ mit 2. Eff....

Pa. Knechtelkondern. oerl. in Postkisten 6-9 Stk...

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen.

Bad Wittekind. Dienstag 8. August. Kurkonzert.

Vaterländisches Konzert vom Görlich-Drehofter.

Adolph Giesler. Atelier für Schmalz, Zahnp...

General-Vertrieb für Grammophone u. Gramola...

Gustav White. Musik-Instrumente in größter Auswahl.

Wie werde ich energischer? Nur nach Gebrauch v. Stoff...

Grüne Pflaumen. a. Wild-berurte Pflaumen...

Haus-Fliegenfänger. „Aeroson“ mit 2. Eff....

Pa. Knechtelkondern. oerl. in Postkisten 6-9 Stk...

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen.

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen.

Apollo-Theater. In den prächtig renovierten Räumen Winter-Tymians.

Reisekörbe. Theodor Lühr, Leipzigstr. 91.

Liefere Kartoffeln. frei Haus pro Zentner Mk. 7,60.

Reparatur u. Aufbesserung von Möbeln u. Bilden...

Einjähriges! Kurs. Dr. Berner, Nahe Jellen, Passau.

Grüne Pflaumen. a. Wild-berurte Pflaumen...

Haus-Fliegenfänger. „Aeroson“ mit 2. Eff....

Pa. Knechtelkondern. oerl. in Postkisten 6-9 Stk...

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen.

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen.

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt. urn:nbn:de:gbv:3:1-853235-191608072/fragment/page=0008

